E n t w u r f

z u r

Entwurf eines Statutes von des historischen Faches zur Sammlung und Bearbeitung urkundlicher Geschichtsquellen des Landes ob der Enns und Salzburg.

Das Museum hat sich die Landeskunde im vollen Umfange des Wortes zur Aufgabe gesetzt. Ein wichtiger, und wohl der bedeutendste Zweig derselben ist die Geschichte der Provinz. Vor allem andern dürfte also die Rettung und die Sammlung aller historischen Quellen die Aufmerksamkeit und Thätigkeit des Museums-Vereines in Anspruch nehmen. Die Natur bleibt immer dieselbe, und biethet in jedem Jahre ihre Schätze dar; aber die Schätze der Geschichte sind dem Untergange ausgesetzt, und mit jedem Jahre geht verloren, was unerseßbar ist. Welch unberechenbaren Verlust nur die letzten sechzig Jahre in dieser Beziehung herbeigeführt haben, bezeugen und wissen alle, welche sich auch nur oberflächlich mit Geschichte beschäftigen. Zum Glück ist überall ein tüchtiger Sinn an die Stelle der früheren Sorglosigkeit getreten, und nicht mit Unrecht muß man an das Museum die Forderung stellen, daß es auch in dieser Provinz anregend und fördernd eingreife. Zu diesem Zwecke ist ein engeres Anschließen von Kräften, ein Zusammenwirken von Befähigten unter einer Einheit des Strebens vermittelnden Leitung dringendes Bedürfnis.

- 1) Es bildet sich daher aus den Mitgliedern des Museums-Vereines eine eigene Section, welche sich Sammlung und Bearbeitung urkundlicher Geschichtsquellen des Landes ob der Enns, und in der Folge die Zustandbringung eines Diplomatariums dieser Provinz zur Aufgabe macht.
- 2) Wer sich zu diesem Zwecke mitzuwirken anheischig macht, wird Mitglied der Section. Es ist eine Aufforderung an sämtliche Vereinsglieder zu erlassen, und diejenigen, welche bey dem Verwaltungsausschusse, oder dem Herrn Referenten im Geschichtsfache ihre dießfällige Erklärung eingeben, werden in das Verzeichniß der Sections-Mitglieder eingetragen.
- 3) Besondere Einladungen werden aber an die Vorsteher aller in dieser Provinz befindlichen Klöster ergehen mit der Bitte, die Benützung ihrer Archive und Sammlungen zu dem angegebenen Zwecke gestatten zu wollen, oder eine Person zu ernennen und zu ermächtigen, um die erforderlichen Mittheilungen zu machen, so wie man sich auch bestreben wird, sachkundige Männer, und vorzüglich Beamte, denen die Archive von Gemeinden oder Schlössern zugänglich sind, für Mitwirkung zu gewinnen.
- 4) Die Section untersteht dem Referenten im historischen Fache, und somit auch dem Verwaltungsausschusse, und wird diesem vierteljährig Bericht erstatten von dem Fortgange ihrer Arbeiten.
- 5) Zum Umfange des Diplomatariums werden gezogen alle das Land ob der Enns betreffenden Urkunden der Päpste, Kaiser, Könige, Bischöfe, Herzoge bis 1519, als zum Tode Kaiser Mar I. Urkunden von Privatpersonen werden jedes Mal aufgenommen, sobald sie irgend etwas topographisch, genealogisch, rechtlich, sphragistisch zc. zur Aufklärung der Landesgeschichte Dienliches enthalten; was wohl bey allen Pergamentbriefen bis ins fünfzehnte Jahrhundert herunter der Fall seyn dürfte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1837

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entwurf zur Bildung einer Section des historischen Faches zur Sammlung und Bearbeitung urkundlicher Geschichtsquellen des Landes ob der Enns und Salzburg. 67](#)